|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unbenannt-1 | **Stoffverteilungsplan Bremen** |  |
| **Geschichte und Geschehen**  |  |
| **Schülerband 2 / Schuljahrgang 7/8** (978-3-12-443425-8) | Schule:  |  |
| **Bildungsplan für das Gymnasium Schuljahrgänge 5–10, Freie Hansestadt Bremen (2006)** | Lehrer:  |  |

|  |
| --- |
| **Übergreifende Kompetenzen** **Methodische Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler können ... * historische Fachsprache, Begriffe und Kategorien auf Zusammenhänge, Quellen und Darstellungen anwenden,
* Architektur als Quelle nutzen,
* Geschichtskarten, Schaubilder und Statistiken erklären,
* historische Karikaturen, Lieder und Jugendbücher analysieren,
* historische Problem- und/oder Konfliktfelder mit ihrer eigenen Gegenwart vergleichen,
* historische Textquellen und Fachtexte erfassen und auswerten, sie benennen bzw. beschreiben, unverständliche Wörter, Bildabschnitte oder Details kennzeichnen und selbstständig auf eine Klärung hinwirken,
* Texte in logische Sinnabschnitte zusammenfassen und gliedern,
* beschreibende und wertende Aussagen unterscheiden,
* Lösungswege entwickeln und diese auf die Standortgebundenheit des Verfassers bzw. der Autoren hinterfragen,
* kontroverse Sichtweisen zu einem Thema erkennen und eine eigene Meinung vertreten,
* interessengebundene Verhaltensweisen mit Blick auf ihre eigene Gegenwart erkennen und diskutieren,
* sich im Rollenspiel in historische Personen und Situationen hineinversetzen,
* mit digitalen und traditionellen Informationsquellen zielführend arbeiten,
* eine gelenkte Recherche durchführen, die gefundenen Informationen auswählen, das gesammelte Material prüfen und sichern sowie die Ergebnisse ordnen und bewerten,
* verschiedene Methoden zur Erarbeitung und Darstellung von Sachverhalten anwenden,
* eigene Arbeitsergebnisse mit Medien präsentieren.
 |
| **Bildungsplan**Verbindliche Themenbereiche, Inhalte undfachliche Kompetenzen – historische Dimension | **Geschichte und Geschehen** | **Methodische Elemente**  | **Mein Unterrichtsplan** |
| **Themenbereich: Europäisches Mittelalter**  | **1 Herrschaft im mittelalterlichen Europa, S. 10–33** |  |  |
| **Inhalte:** **Das frühe Mittelalter** * Entstehung des Frankenreichs
* Karl der Große – Vater Europas?
* Das deutsche Kaisertum im Spannungsfeld der europäischen Mächte

**Kompetenzen:*** Die Schülerinnen und Schüler können ...
* die historische Ausgangslage des Mittelalters beschreiben,
* die Grundzüge der fränkischen Herrschafts-, Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung erklären,
* abschätzen, dass das Frankenreich die Bedingungen geschaffen hat, aus denen im Gegen- und Miteinander der Nationalstaaten ein politisch ge-eintes Europa hervorgeht.
* den Konflikt zwischen Kaiser und Papst erklären.
 | Mit den Franken ins Mittelalter – ein Neubeginn?, S. 12–15 |  |  |
| König und Kaiser Karl – ein Großer?, S. 16–19 |  |  |
| Woher nehmen Könige und Kaiser ihre Macht?, S. 20–23 |  |  |
|  | Kompetenztraining: Bildquellen untersuchen, S. 24–25 |  |
| Machtkampf zwischen König und Papst – oder:Wer bestimmt über die Kirche?, S. 26–29 |  |  |
| Geschichte begegnen: Barbarossa und die Kyffhäusersage, S. 20–31 |  |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 32–33 |  |  |
| **Themenbereich: Europäisches Mittelalter**  | **2 Lebensformen im Mittelalter, S. 34–75** |  |  |
| **Inhalte:****Gesellschaft und Kultur des Mittelalters** **Das Leben im mittelalterlichen Europa**  * Bauer und Grundherrschaft
* Glaube
* Stadt im Hochmittelalter

**Kompetenzen:**Die Schülerinnen und Schüler können ... * Lebens und Arbeitsverhältnisse auf dem Land beschreiben, landwirtschaftliche Techniken benennen und die mittelalterliche Situation mit der Gegenwart vergleichen,
* die Grundzüge der mittelalterlichen Stadtentwicklung bevorzugt am Beispiel Bremens aufzeigen,
* die Bedeutung und Rolle der Juden in der mittel-alterlichen Gesellschaft beschreiben sowie die Formen und Folgen der frühen Judenverfolgung erläutern,
* Mentalitäten und Moralvorstellungen in Bezug auf Körperlichkeit, Geist und Krankheit mit den Anschauungen unserer heutigen Zivilisation vergleichen.
 | Wer betet? Wer schützt? Wer arbeitet?, S. 36–39  |  |  |
|  | Kompetenztraining: Mit einem Gruppenpuzzle lernen, S. 40–41 |  |
| Zum Herrschen geboren? – Der Adel, S. 42–45  |  |  |
| Bete und arbeite! , S. 46–49 |  |  |
| Immer nur arbeiten? – Das Leben der Bauern, S. 50–53 |  |  |
| „Burger und Baur scheydet nichts dann die Maur?“, S. 54–57 |  |  |
| Macht Stadtluft frei und gleich?, S. 58–59 |  |  |
| Geschichte begegnen: **„**Markttag“ wie im Mittelalter?, S. 60–61 |  |  |
| Städte – nicht nur in Europa, S. 62–63 |  |  |
| „Handwerk hat goldenen Boden“, S. 64–65 |  |  |
| „Kein Handelsmann gedeiht zu Hause“, S. 66–69 |  |  |
|  | Kompetenztraining: Bauwerke untersuchen, S. 70–71 |  |
| Frauen in der Stadt, S. 72–73 |  |  |
|  | Wiederholen und Anwenden, S. 74–75 |  |  |
| **Themenbereich: Europäisches Mittelalter**  | **3 Kulturen treffen aufeinander, S. 76–103** |  |  |
| **Inhalte:*** Juden in der mittelalterlichen Gesellschaft
 |  | Kompetenztraining: Selbstständig lernen mit einem Portfolio, S. 78–79 |  |
| Begegnung von Kulturen – damals und heute, S. 80–81 |  |  |
| Die Juden – ein Volk ohne Land, S. 82–83 |  |  |
| Willkommen, geduldet und verfolgt – jüdisches Leben in mittelalterlichen Städten, S. 84–87 |  |  |
| Blütezeit der islamischen Kultur: Erfolgsrezept Toleranz?, S. 88–91 |  |  |
| Der erste Kreuzzug – Ob Gott es wirklich wollte?, S. 92–95 |  |  |
| Zusammenleben im Heiligen Land, S. 96–97 |  |  |
| Geschichte begegnen: Jerusalem – Stadt dreier Religionen, S. 98–99 |  |  |
| Kulturbegegnung im Osten Europas, S. 100–101 |  |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 102–103 |  |  |
| **Themenbereich: Europäisches Mittelalter/Frühe Neuzeit**  | **4 Aufbruch in eine neue Zeit, S. 104–145** |  |  |
| **Inhalte:*** Seuchen und Krankheiten

**Kompetenzen:**Die Schülerinnen und Schüler können ... * Mentalitäten und Moralvorstellungen in Bezug auf Körperlichkeit, Geist und Krankheit mit den Anschauungen unserer heutigen Zivilisation vergleichen.
* die Auflösung der mittelalterlichen Ordnung erläutern und die Ausgangslage zu Beginn der Neuzeit beschreiben,

**Inhalte:****Neues Denken, Neue Welt, Begegnungen** * Der Rückgriff auf das antike Menschenbild
* Kunst und Architektur
* Technik, Wissenschaft,
* Frühkapitalismus
* Aberglauben, Folter und Strafe
* Entdeckungsreisen: Voraussetzungen, Verlauf, Ergebnisse und Folgen

**Kompetenzen:**Die Schülerinnen und Schüler können ... * das Verlagssystem, die Entstehung von Handels-gesellschaften und Großunternehmen, sowie die Bedeutung sowie die Entstehung der Kredit- und Zinswirtschaft erläutern,
* Anfänge, Blütezeit und Niedergang der Hanse im Umriss darstellen,
* die Renaissance anhand verschiedener Phänomene einordnen,
* die wichtigsten Entdeckungsfahrten der Spanier und Portugiesen benennen und datieren,
* die Aufteilung der Welt erläutern und datieren,
* die Folgen der Entdeckungsfahrten darstellen und problematisieren.
 | Europa an der Schwelle zur Neuzeit, S. 106–109 |  |  |
| Mittelalter oder Neuzeit?, S. 110–111 |  |  |
| Rückblick als Fortschritt? Ein neues Zeitalter beginnt, S. 112–115 |  |  |
| Der Buchdruck – Beginn eines neuen Zeitalters?, S. 116–119 |  |  |
| Erfahrung vor Tradition? Vernunft vor Glaube?, S. 120–123 |  |  |
| Banken, Handel, Kaufleute – prägend bis heute?, S. 124–127 |  |  |
| „Die Folter macht die Hexe“, S. 128–131 |  |  |
| Geschichte begegnen: Die Fasnetshexe, S. 123–124 |  |  |
| Europäer suchen einen Seeweg nach „Indien“, S. 134–137 |  |  |
| Für Gold, Gott und Gewürze – die Eroberung der „neuen Welt“, S. 138–141 |  |  |
| Die Europäisierung der Erde, S. 142–143 |  |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 144–145 |  |  |
| **Themenbereich: Frühe Neuzeit** | **5** **Reformation und Glaubenskonflikte in Europa, S. 146–165** |  |  |
| **Inhalte:** **Neues Denken, Neue Welt, Begegnungen** * Glaubensspaltung und Glaubenskriege

**Kompetenzen:**Die Schülerinnen und Schüler können ... * die Kernprobleme und Verläufe von Reformation, Bauernkrieg und Glaubenskriegen darstellen.
 |  | Kompetenztraining: Ergebnisse präsentieren: Lernplakate und Gallery Walk, S.148–149 |  |
| Ein Mönch kritisiert die Kirche – und trifft den Nerv der Zeit, S. 150–153 |  |  |
| Der Bauernkrieg – ein berechtigter Aufstand?, S. 154–157 |  |  |
| Was ändert sich durch die Reformation?, S. 158–161 |  |  |
| Lässt sich trotz Spaltung Frieden bewahren?, S. 162–163 |  |  |
| Wiederholen und Anwenden, S. 164–165 |  |  |